



Bernhard Schleiken
R **WALSUM -**
HÖFE, KIRCHE UND KOMMENDE



Materialien zur Walsumer Geschichte, Band 1
herausgegeben von A. Aerdken



Bernhard Schleiken

**WALSUM -
HÖFE, KIRCHE UND KOMMENDE**

Walsumer Geschichte
von den Anfängen bis zur Industrialisierung
in Artikeln, Vorträgen und Aufsätzen

sowie einem Vortrag von Dr. Franz Rommel

herausgegeben von Arnold Aerdken

Materialien zur Walsumer Geschichte Band 1

© 2001 Walsum und Ravensburg

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 9 |
| Einleitung | 11 |
| 1. Allgemeine Walsumer Geschichte | 13 |
| 1.1 Von der Besiedlung und der Geschichte Walsums | 15 |
| 1.2 Gedanken zur Vergangenheit der Gemeinde Walsum | 25 |
| 1.3 Die Veränderungen des Dorfes Walsum seit seiner Besiedlung und durch die Industrie seit der Jahrhundertwende | 35 |
| 1.4 Aus der Vergangenheit der Bauerschaft Overbruch [und Vierlinden] | 41 |
| 2. Kirchengeschichte | 45 |
| 2.1 Aus der Geschichte der katholischen Kirche in Walsum | 47 |
| 2.2 Aus der Baugeschichte der ehemaligen Pfarrkirche St. Dionysius | 53 |
| 2.3 Fünfzig Jahre Sankt Josef Kirche in Aldenrade | 59 |
| 2.4 Die Spuren von Sankt Nikolaus in Walsum | 67 |
| 2.5 Der ehemalige Grundbesitz der Walsumer Kirche in Walsum, Hiesfeld, Holten | 71 |
| 2.6 Der ehemalige Grundbesitz der Walsumer Kirche in Hiesfeld | 75 |
| 3. Die Johanniter-Kommende in Walsum | 81 |
| 3.1 Die Johanniterkommende in Walsum | 83 |
| 3.2 Die Niederlassung der Johanniter in Walsum | 91 |
| 3.3 Die Beziehungen der katholischen Kirche in Eppinghoven zur Johanniterkirche in Walsum | 107 |
| 4. Die Walsumer Schule | 111 |
| 4.1 Aus der Geschichte der katholischen Schule in Walsum | 113 |

| | |
|---|-----|
| 5. Walsumer Rittergüter | 121 |
| 5.1 Das ehemalige Rittergut Waterheck, Haus Hückelhoven und das Gut Loh | 123 |
| 5.2 Das Haus Loh, auch "in gen Lohe" genannt | 131 |
| 5.3 Der Driesenbusch (und das Gut Loh) in Walsum | 135 |
| 6. Walsumer Höfe und Katen im Überblick | 141 |
| 6.1 Die Anfänge der Entstehung Walsums (Höfe und Katen in Walsum) | 143 |
| 6.2 Beziehungen zwischen der Abtei Hamborn und dem Kirchspiel Walsum | 185 |
| 6.3 Dr. F. Rommel: Walsums Beziehungen zur Abtei Hamborn von (Teil 1) | 187 |
| 6.4 Dr. F. Rommel: Walsums Beziehungen zur Abtei Hamborn von (Teil 2) | 201 |
| 7. Walsumer Höfe und Familien in Einzeldarstellungen | 221 |
| <i>Walsumer Oberdorf</i> | |
| 7.1 Woher stammt die Familie Opgen-Rhein? | 223 |
| 7.2 Der Breymanshof oder der Scholt to Opwick d. h. zu Oberdorf in Walsum | 229 |
| 7.3 Die Koenen-Kathe im Dorf Walsum | 241 |
| 7.4 Aus Walsums Vergangenheit - Schleikens Hof | 245 |
| 7.5 Geschichte des Hofes und der Familie Schleiken in Walsum | 253 |
| <i>Walsumer Unterdorf</i> | |
| 7.6 Der Kommlers-Hof in Walsum | 261 |
| 7.7 Die Schencken-Kate in Walsum und die Familie Claus | 265 |
| 7.8 Der Scholten-Hof - Einer der ältesten und letzten Bauernhöfe Walsums | 277 |
| 7.9 Das älteste Haus in Walsum - die Bierwerths Kate | 279 |
| 7.10 Aus der Geschichte der Familie Kempken in Walsum | 283 |
| 7.11 Der Bienen-Hof und die Familie Bienen | 285 |
| <i>Aldenrade</i> | |
| 7.12 Die Nühlen-Kate in Walsum | 291 |
| 7.13 Hückelkamps - Kate | 293 |
| 7.14 Der Paßmanns-Hof in Walsum | 295 |
| <i>Vierlinden und Overbruch</i> | |
| 7.15 Die Höfe to Cruis (zu Creutz) in Walsum | 297 |
| 7.16 Borgmanns Hof in Walsum-Overbruch | 303 |

| | |
|--|-----|
| 7.17 Erläuterungen zur Straßenbenennung in der Siedlung Walsum-Overbruch | 305 |
| 7.18 Über das Auftreten der Familie Douvermann in Dinslaken und Walsum | 307 |
| 8. Leben in Walsum in der Vergangenheit | 319 |
| 8.1 Siegel, Wappen und Fahne der Gemeinde Walsum | 321 |
| 8.2 Urkundliches über die Walsumer Kirmes | 325 |
| 8.3 Von Eis- und Wassernot in vergangenen Zeiten | 327 |
| 8.4 Eheverträge und Aussteuer auf dem Lande in alter Zeit | 331 |
| 8.5 Der Schützenverein "Junggesellen und Jungtöchter" in Overbruch | 335 |
| 9. Bürger- und Hofstellenlisten | 343 |
| 9.1 Liste der katholischen Pfarrer von Walsum Sankt Dionysius ab 1269 | 345 |
| 9.2 Aufstellung der Provisoren und Kirchmeister in Walsum von 1478 bis 1795 | 349 |
| 9.3 Spendenliste zur Reparatur der Walsumer Kirche 1529 | 355 |
| 9.4 Einwohner in Walsum, Aldenrade, Overbruch und Wehofen im Jahre 1783 | 359 |
| 9.5 Verzeichnis Walsumer Hausstätten im Jahre 1805 | 361 |
| 9.6 Aus dem Verzeichnis der katholischen Einwohner der Pfarre Walsum vom 6. Dezember 1846 | 367 |
| 10. Anhang | 381 |
| Walsumer Chronologie | 383 |
| Index 1: Personen | 395 |
| Index 2: Orte, Städte, Flüsse und Länder | 412 |
| Index 3: Höfe und Katen | 415 |
| Index 4: Kirchen, Gebäude und Bauwerke | 418 |
| Index 5: Flur- und Straßennamen | 421 |
| Bildnachweise | 424 |

Einleitung

Die in diesem Buch zusammengestellten Texte stammen aus dem heimatgeschichtlichen Nachlaß von Bernhard Schleiken. Dieser umfangreiche Nachlaß wird im Stadtarchiv Duisburg unter der Ordnungsnummer 46-18 aufbewahrt. Es handelt sich um maschinengeschriebene oder handschriftliche Manuskripte, die zum Teil zu Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften oder Heimatkalendern führten, sowie um Manuskripte für Festreden und Vorträge.

Als in sich geschlossene Einzelveröffentlichungen über historische Teilaspekte der Walsumer Geschichte wiederholen sich zum Teil die Schilderungen wichtiger Ereignisse aus der Vergangenheit Walsums, wie zum Beispiel die Gründung der Johanniterkommende oder die Beziehungen zur Abtei Hamborn. Diese Wiederholungen wurden jedoch belassen, um den Charakter der Texte nicht zu beeinträchtigen.

Die Texte wurden wie folgt thematisch gegliedert: Beginnend mit der allgemeinen Geschichte Walsums (Kapitel 1), folgen Darstellungen über die Geschichte der Walsumer Kirche (Kapitel 2), über Gründung und Werdegang der Johanniterkommende (Kapitel 3) sowie über die Walsumer Schule (Kapitel 4). Es schließen sich Abhandlungen über die Walsumer Rittergüter an (Kapitel 5).

Der im sechsten Kapitel abgedruckte, mit Abstand längste Beitrag über "Die Anfänge der Entstehung Walsums" ist eine summarische Darstellung der Geschichte der Walsumer Höfe und Katen und stellt eine Zusammenfassung der jahrzehntelangen hofesgeschichtlichen Forschungen von Bernhard Schleiken dar. Ihm zur Seite gestellt wurde ein Vortrag von Dr. Franz Rommel über die Beziehungen der Walsumer Höfe zur Abtei Hamborn, da sich beide Beiträge sehr gut ergänzen.

Es folgen ein Abschnitt mit zahlreichen detailreichen Darstellungen einzelner Walsumer Familien und Höfe (Kapitel 7), sowie ein Kapitel mit Texten verschiedener Thematik (Walsumer Stadtwappen, die Walsumer Kirmes, Rhein-Hochwasser etc.) (Kapitel 8).

Den Abschluß bilden mehrere Listen (Walsumer Pfarrer und Kirchmeister, Steuerlisten, Bürger- und Hofstellenlisten), die Bernhard Schleiken aus verschiedenen Walsumer Urkunden zusammengestellt hat (Kapitel 9).

Im Anhang finden sich eine Zeittafel mit für Walsum wichtigen historischen Daten, sowie mehrere Indexe, die die Texte hinsichtlich Personen, Orten, Hofstellen und Flurbezeichnungen erschließen. Hierbei wurden sämtliche Präpositionen, wie zum Beispiel "oppen", "am" oder "ingen" nachgestellt.

Bei den Texten handelt es sich durchweg um wortgetreue Abschriften der Manuskripte und deren Titel. Nur offensichtliche Fehler wurden korrigiert, Abkürzungen aufgelöst und Ziffern ausgeschrieben. Vorhandene Schreibfehler gehen zu Lasten des Herausgebers.

Handschriftliche Textkorrekturen des Autors wurden ohne Kennzeichnung übernommen. Von Schleiken gestrichene Passagen oder Abschnitte in den Manuskripten sind dann abgedruckt, wenn sie interessante historische Details enthalten und nicht nur stilistische

Korrekturen sind. Diese belassenen Passagen sind durch Kursivschrift gekennzeichnet.

Hervorhebungen durch Fettdruck (Personennamen, Hofnamen, Ortsbezeichnungen) stammen ausschließlich vom Herausgeber. Dies gilt gleichermaßen für sämtliche kursiv gesetzten Zwischenüberschriften. Dies geschah, um die Texte zu strukturieren und das Auffinden von Schlagworten zu erleichtern.

Am Ende eines jeden Textes folgen eine Quellenangabe sowie zum Teil weitere erläuternde Angaben.

Mein Dank gilt Theresia Tenter, Oberhausen,
die mich auf den Nachlaß von B. Schleiken aufmerksam machte,
den Mitarbeitern des Stadtarchives Duisburg,
die mich immer sachkundig unterstützten
und Hermann Lurweg vom Walsumer Heimatverein,
der mir wertvolle Hinweise zur Walsumer Geschichte gab.

Der Abdruck der Texte aus dem Schleiken'schen Nachlaß
erfolgt mit freundlicher Genehmigung
des Stadtarchivs Duisburg

© 2001 A. Aerdken, Walsum und Ravensburg
Geschrieben auf Apple MacIntosh
Proramm: RagTime 3.2
Schrift: Bookman Old Style
Vervielfältigt, gebunden
und herausgegeben im Selbstverlag



**Materialien zur Walsumer Geschichte, Band 1
herausgegeben von A. Aerdken**

stall. Dinslaeken

